

Hier geht wahrlich die Post ab!

Für echte Rennfahrer bedeutet die berühmt-berüchtigte Rallye Dakar der Höhepunkt des Jahres. In Südamerika dürfen sie dann ihr fahrerisches Geschick eindrucksvoll unter Beweis stellen - obwohl mit Schwierigkeiten jederzeit gerechnet werden muss. So ergeht es wohl auch den Teilnehmern, die bei Jochen Stuhrmanns "Die große Rallye" die einmalige Chance erhalten, sich der Herausforderung ihres Lebens zu stellen. Trotz tierisch guter Rennfahrer und starker Motoren steht ein glückliches Ende dieses actionreichen Rennens in den Sternen. Bis zum Ziel ist es ein weiter Weg, der mit allerlei Hürden gepflastert ist. Welche das sind, verrät Karlo Kandinsky, der Reporter vom Tierischen Rundfunk.

Jeder der zehn Teilnehmer will bei dieser Rallye den Sieg davontragen, aber nur einer kann als erster die Ziellinie überqueren. Die Chancen stehen gut, dass es dieses Mal der Zierfisch Gilbert Grunewald sein wird. Aber ein Unglück auf der Hebebrücke zwingt ihn aufzuhören, während die anderen Rennfahrer weiter kräftig Gas geben. Im Hochgebirge allerdings findet für Konrad Käsbohrer die Rallye ein jähes Ende. Einer nach dem anderen muss aufgeben, bis (fast) alle aus dem Rennen sind. Doch dann kommt es zu einer Überraschung, die bei Karlo Kandinsky und den Zuschauern zu Begeisterungstürmen führt.

"Die große Rallye" ist ein herrlich verrücktes Spektakel, das in geist- und witzreichen Reimen für Action bei Kindern sorgt. Jochen Stuhrmann gelingt es auf wundervolle Art, die Spannung, die mit einem Autorennen einhergeht, in Wort und Bild perfekt einzufangen. Mehr als einmal muss man bei der Lektüre dieses Bilderbuches die Luft anhalten. Es bleibt definitiv kein Zweifel: "Die große Rallye" darf man keinesfalls verpassen, denn dieses Werk ist ein Spaß der Poesie und für Kinder ein Abenteuer, das Lust auf mehr macht. Da bleibt nur zu wünschen: Fortsetzung folgt!?

Susann Fleischer 04.10.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info